

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **63/64 (1914)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Süden einfallenden Schichten nehmen allmählich flachere Lagerung an. Alle Arbeiten ruhten am 4. und 25. Dezember, beim Vortrieb auch vom 22. bis 28. Dezember, um, mit Rücksicht auf eine im Lias bei Km. 2,407 angeschlagene Quelle von 25 l/sek, den Tunnelkanal nachführen zu können.

Neubau der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern.

Auf der sogen. Wagenbach-Liegenschaft beabsichtigt die Schweizer Kreditanstalt unter Einbeziehung des „Englisch Hofes“ und nach Abtragung der alten „Schwanen-Dépendance“ sowie des Wagenbachhauses einen Neubau zu erstellen. Von den in Frage kommenden 359,4 m² des in städtischem Besitze befindlichen Wagenbach-Areals können nach Abzug der laut Stadtbauplan zu Gunsten der Platz-erweiterung und des öffentlichen Verkehrs frei zu haltenden 166 m² nur 193,7 m² überbaut werden. Der mit dem Stadtrate ausbedungene Ankaufspreis dafür beträgt rund 250000 Fr. Die Stadt behält sich ein Mitspracherecht vor bezüglich der monumental zu haltenden Fassaden, der Ueberbauung des Hofes usw. An den auf der Trottoirinsel zwischen Hotel „Schwanen“ und Wagenbachhaus zu erstellenden Wagenbachbrunnen leistet die Kreditanstalt einen Beitrag von 10000 Fr. Der Stadtrat empfiehlt der Einwohnerschaft Zustimmung zu diesem Verträge.

Wasserkräfte der Rhone bei Genf. Der Bundesrat legt der Bundesversammlung ein mit Frankreich getroffenes Uebereinkommen zur Genehmigung vor, betreffend die Nutzbarmachung des Gefälles der Rhone auf der Strecke von La Plaine bis Chancy, wo der Fluss die Grenze bildet zwischen dem Kanton Genf und Frankreich. Die vom 4. Oktober 1913 datierte, nach längeren Verhandlungen zustande gekommene Uebereinkunft bestimmt, dass beide Staaten gemeinsam die Bauten, die zur Gewinnung der Wasserkraft erforderlich sind, erstellen und letztere unter sich verteilen werden.

Regelung der Bodenseewasserstände. An der Tagung des Internationalen Bodenseefischerei-Verbandes vom 21. Dezember 1913 in Konstanz wurde aus einem Schreiben des k. k. Strombauleiters mitgeteilt, dass nach Regelung der Bodenseewasserstände der tiefste Wasserstand etwa von Mitte April bis Mitte Mai eintreten werde, der höchste Wasserstand von Mitte September bis Mitte Oktober. Der Verband beschloss sich dahin zu äussern, dass im Interesse der Fischerei bezw. der Laichzeit der Fische der Tiefstand womöglich ein bis zwei Monate früher eintreten sollte.

Tösstalbahn und Wald-Rütibahn. Der Schweiz. Bundesrat hat unter Beiziehung der Regierung des Kantons Zürich mit der Tösstalbahn und Wald-Rütibahn über den Rückkauf dieser beiden Linien Verhandlungen eingeleitet, auf Grund des Ertragswertes derselben. Eine baldige Entscheidung dieser Angelegenheit erscheint mit Rücksicht auf den Ausbau der Doppelspur Winterthur-St. Gallen wünschbar.

Mont d'Or-Tunnel. Monatsausweis Ende Dezember 1913.

Tunnellänge 6104 m	Vallorbe	Frasne	Total
Sohlenstollen	m	—	6104
Firststollen	m	—	6104
Mauerung: Gewölbelänge am 31. Dezember	m	4890	1002 5892
Widerlagerlänge am 31. Dezbr.	m	4368	335 4703
Sohलगewölbe am 31. Dezbr.	m	4206	188 4394

Bohrung nach Salz bei Zurzach. Am 31. Dezember 1913 stiess der Bohrer in einer Tiefe von 332 m auf reines Steinsalz. Bis zum 4. Januar war das Ergebnis: Eine reine Salzschicht von 2 1/2 m Mächtigkeit, 3 m Salzton-Anhydrit mit Steinsalz versetzt, eine zweite Steinsalzschicht von 3 1/2 m, dann wieder Salzton-Anhydrit mit Salz und zuletzt eine Schicht von reinem Salz von rund 6 m.

Bei Gebrüder Sulzer in Winterthur hat am 1. Januar der Heizungsingenieur *Konrad Meier-Ziegler*, der mit Beginn des Jahres 1854 gleichzeitig mit dem im Jahre 1906 verstorbenen langjährigen Senior des Hauses, H. Sulzer-Steiner, in den Sulzer'schen Werkstätten seine Lehre antrat, noch in voller Rüstigkeit sein 60. Dienstjahr vollendet.

Schweiz. Geologische Gesellschaft. Die Ende Dezember 1913 in Genf tagende Generalversammlung der Schweiz. Geologischen Gesellschaft hat als Vorort und nächsten Zusammenkunftsort *Zürich* bestimmt und zum Präsidenten Professor *Keller* von der Eidgen. Technischen Hochschule gewählt.

Schweiz. Bundesbahnen. Mit dem 1. Januar d. J. hat die Verwaltung der S. B. B. die bisher beibehaltene, *getrennte Rechnungsführung* für das Netz der frühern *Gotthardbahn* eingestellt.

Die Elektrische Bahn Tramelan-Breuleux-Noirmont ist Mitte des vergangenen Monats dem Betrieb übergeben worden.

Konkurrenzen.

Bebauungsplan der Einwohnergemeinde Interlaken (siehe Band LXII, Seiten 82, 139, 167 und 353). Ausser der Erteilung der vier Preise, die auf Seite 353 in Band LXII angeführt sind, hat das Preisgericht der Gemeinde beantragt, die Projekte Nr. 8 „West-Ost“ und Nr. 10 „Ost-West“ zu der im Programm vorgesehenen Summe von je 500 Fr. anzukaufen, mit Rücksicht auf einige spezielle Platzlösungen, die diese enthalten.

Als Verfasser des Projektes „West-Ost“ werden genannt die Firma *Bosshard, Steiner & Cie* in Verbindung mit Ingenieur *K. Keller*, beide in Zürich.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AUSZUG

aus dem

Protokoll der Sitzungen des Central-Comité

vom 5., 9. und 11. Dezember 1913.

Das Budget für 1914 wird durchberaten und mit dem Budget für 1913 und der Rechnung für 1912 der nächsten Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Bauwerke der Schweiz. Es wird beschlossen, auf die Publikation: „Bauwerke der Schweiz“ zu verzichten, nachdem sich ergeben hat, dass die in Aussicht genommenen Objekte zum grossen Teil in den Vereinsorganen publiziert worden sind oder publiziert werden sollen.

Stellenvermittlung. Die Verwaltungskommission wird auf den 20. Dezember 1913 zu einer Sitzung einberufen zur Beratung des Reglementes und des Budgets.

Dienstvertrag für Angestellte. Gemäss den Beschlüssen der Delegiertenversammlung vom 14. Dezember 1912 in Olten ist in den Vertrag eine Bestimmung betr. das Recht der Angestellten an Erfindungen aufgenommen worden. Die Bestimmungen betr. Kranken- und Unfallversicherung wurden entsprechend dem eidgenössischen Gesetz abgeändert. Der Entwurf wird dem Schweiz. Technikerverband zur Vernehmlassung vorgelegt.

Fachgruppe für Strassenwesen und Maschinen-Ingenieurwesen. Die Statuten für die beiden Fachgruppen werden durchberaten und der nächsten Delegiertenversammlung unterbreitet.

Landesausstellung Bern 1914. Die Frist zur Anmeldung in der Gruppe Hochbau wird auf den 15. Januar 1914 verlängert.

Verträge mit den Vereinsorganen. Die neuen Verträge mit den Vereinsorganen werden der Delegiertenversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

In einem Zirkular wird den Mitgliedern Kenntnis gegeben von der rhöhung des Abonnementpreises für die „Schweiz. Bauzeitung“.

Bau- und Bodenpolitik. Von Herrn Schatzmann wird das Verlagsrecht für seine Vorträge am staats- und handelswissenschaftlichen Kurs erworben. Die Schrift wird zum Preise von 1 Fr. an die Teilnehmer des Kurses und zum Preise von 2 Fr. den Mitgliedern abgegeben.

Delegiertenversammlung. Es ist vorgesehen, im Frühjahr 1914 zwei Delegiertenversammlungen abzuhalten. Die Traktanden werden festgesetzt.

Zürich, den 6. Januar 1914.

Der Sekretär: Ingenieur A. Härry.

PROTOKOLL-AUSZUG

der Verwaltungskommission der Stellenvermittlung.

I. Sitzung, 20. Dezember 1913 in Zürich.

Anwesend: Hall, de Haller, Mathys, Trautweiler, Witmer-Karrer. Die Kommission *konstituiert* sich mit A. *Witmer-Karrer*, Architekt, Zürich, als *Präsident* und A. *Trautweiler*, Ingenieur, Zürich, als dessen *Stellvertreter*.

Es werden das *Reglement für die Stellenvermittlung* und das *Budget für 1914* beraten und im Entwurf festgestellt.

Zürich, den 22. Dezember 1913.

In Vertretung des Sekretärs: A. Trautweiler.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.**AENDERUNGEN**

im Stand der Mitglieder im IV. Quartal 1913.

1. EINTRITTE.

Sektion Basel des S. I. A.: Edwin Fröhlich, Ingenieur, Bureau-chef des technischen Bureaus des Gas- und Wasserwerkes, Basel; Albert Linder, Ingenieur, Adjunkt des Inspektors des Wasserwerkes, Basel; Eugen Tamm, Architekt Basel, Palmenstrasse 25.

Sektion Bern des S. I. A.: Karl Gabriel, Architekt, Burgdorf; Werner Hünerwadel, Kantonsgeometer, Bern; Arnold Ith, Ingenieur, Landestopographie, Bern; Heinrich Korrodi, Maschinen-Ingenieur, Bern, Beatusstrasse 24; Anton Rölli, Ingenieur, Bern, Thunstr. 20; Hans Stoll, Ingenieur, Bern, Bernische Kraftwerke A.-G.; Carl A. Wahl, Direktor a. D., Bern, Liebeggweg 18/b; Alfred von Wattenwyl, Ingenieur, Bern.

Sektion Graubünden des S. I. A.: Hans Bernold, Ingenieur, Mels; Silvio Tonella, Direktor der Società Ferrovie del Mottarone, Stresa.

Sektion St. Gallen des S. I. A.: Fritz Sulzberger, Maschinen-Ingenieur, St. Gallen, Felsenstrasse 18.

Sektion Zürich des S. I. A.: Alb. Froelich, Architekt, Zürich, Sihlhofstrasse 3/IV; Hans von Gonzenbach, Dipl.-Ingenieur, Zürich 6, Büchnerstrasse 21; Max Paul Misslin, Maschinen-Ingenieur, Zürich 7, Arterstrasse 26; Otto Müller, Bauingenieur, Zürich 6, Hadlaubstr. 108; Max Schucan, Architekt, Zürich, Winterthurerstr. 27.

2. AUSTRITTE.

Sektion Waadt des S. I. A.: Ed. Wintsch, ingénieur, Lausanne.

Sektion Winterthur des S. I. A.: Alex. Monkewitz, Dipl.-Ing., Winterthur.

Sektion Zürich des S. I. A.: L. Däniker, Architekt, Zürich; Reg.-Baumeister A. Kaus, Zürich; A. Schmid, Ingenieur, Zürich, Sihlstrasse.

3. GESTORBEN.

Sektion Bern des S. I. A.: Joh. Frutiger, Baumeister, Oberhofen b. Thun; Hans Herzog, Ingenieur, Bern; G. Schott, Architekt, Burgdorf.

Sektion Genf des S. I. A.: Georges Imer, ingénieur, Genève, Villa Caroline.

Sektion Graubünden des S. I. A.: G. Gilli, Oberingenieur der Rhätischen Bahn, Chur.

Sektion Solothurn des S. I. A.: J. Spillmann, Ing., Solothurn.

Sektion Waadt des S. I. A.: Henri Golliez, Professor, Bern.

Sektion Zürich des S. I. A.: H. Sauter, Ingenieur, Zürich; Alb. Weiss, Direktor des Gaswerks Schlieren.

4. ADRESSÄNDERUNGEN.

Sektion Bern des S. I. A.: Ernst Kästli, Ingen., Bern, Ensingerstrasse 20; Alex. Schafir, Oberingenieur, Täuffelen am Bielersee; Rud. Walther, Ingenieur, Spiez (Bern); Zuberbühler, Ingenieur, Bern, Monbijoustrasse 21.

Sektion La Chaux-de-Fonds des S. I. A.: H. Schoechlin, Ing., La Chaux-de-Fonds, Rue Daniel-Jean Richard 13.

Sektion St. Gallen des S. I. A.: Francis Joos, Ingenieur, St. Gallen, Tannenstrasse 11.

Sektion Zürich des S. I. A.: Henry Eberle, Architekt, Zürich, Stolzstr. 32; Alois Ehrlich, Zürich, Witikonstr. 98; Fr. Erismann, Ingenieur, Zürich 8, Höschgasse 68; D. Gauchat, Ingenieur, Direktor, Grunewald-Berlin.

Einzelmitglied: Hartmann, Ingenieur, Zürich, Sophienstr. 6.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.**EINLADUNG**

zur

IV. Sitzung im Vereinsjahr 1913/1914

auf

Mittwoch, den 14. Jan. 1914, abends 8³/₄ Uhr, auf der „Schmiedstube“.**TRAKTANDEN:**

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.

2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.

3. Vortrag von Ingenieur G. Thurnherr:

„Die neueste Entwicklung des Eisenbaues“ mit Projektionen.

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur-mécanicien comme directeur de centrale électrique d'une usine en Espagne. Il doit posséder une expérience assez approfondie et être âgé au moins de 30 ans. (1899)

Gesucht ein jüngerer Elektroingenieur, Schweizer, mit etwa drei Jahren Bureau Praxis, als Konstrukteur für Hoch- und Niederspannungsschaltanlagen und Apparate von einer grösseren Firma der Zentralschweiz. Derselbe hätte neben seiner Tätigkeit als Konstrukteur auch einen Teil der technischen Korrespondenz zu erledigen. (1903)

Gesucht für eine südrussische Kohlengrube junge Maschineningenieure mit ein bis zwei Jahren Praxis für Ueberwachung der Maschinenanlagen und für den Betrieb der Kokereien. Bezahlung 400 bis 500 Fr. monatlich bei freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Russisch für den Anfang nicht nötig. (1901)

On cherche quelques bons ingénieurs-mécaniciens pour le service des ventes d'une usine électrique en France. Ils doivent être capables de correspondre avec la clientèle, de rechercher, d'étudier et de traiter des affaires. La préférence sera donnée à des français connaissant un peu l'allemand. (1907)

On cherche un ingénieur-mécanicien diplômé d'un certain âge et marié comme chef des services techniques d'une grande fabrique d'horlogerie de la Suisse française. Il doit avoir une grande facilité d'assimilation pour pouvoir établir entre les divers organes de cette exploitation industrielle le lien nécessaire. (1910)

On cherche un ingénieur parlant français et connaissant bien les machines à vapeur et électriques comme chef du service technique d'une usine de Manufactures d'emballages, scieries et industrie de bois en France. Il doit déjà avoir conduit une industrie semblable. (1911)

Gesucht ein junger Ingenieur mit Diplom und wenn möglich mit etwas Praxis für eine grössere Maschinenfabrik der Ostschweiz. Erwünscht sind speziell tüchtige theoretische Kenntnisse. (1912)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.**Submissions-Anzeiger.**

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
14. Januar	Ad. Gaudy, Architekt	Rorschach (St. Gall.)	Erdarbeiten zum Neubau der katholischen Kirche in St. Fiden-Neudorf.
14. "	Bauverwalter	Rheinfelden (Aarg.)	Erstellung eines Kanals auf dem Kapuzinerweg.
14. "	Gemeindekanzlei	Rheinfelden	Erstellung von zwei Kanälen im Lichsquartier (400 m).
15. "	E. Brauchli, Architekt	Weinfelden (Thurg.)	Sämtliche Arbeiten für eine Lehrsaalbaute im Schulhaus Ottoberg.
15. "	K. Adank, Baufach-Chef	Schiers (Graubd.)	Erstellung einer Ergänzungsleitung zur Wasserversorgung Schiers.
15. "	Kantonsgeometer	Frauenfeld	Erd- u. Betonarbeiten, Sohlenpflasterung usw. z. Dorfbach-Korrektion Istighofen.
16. "	C. Werner, Architekt	Schaffhausen	Gips-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten für die Waldfriedhofbauten.
17. "	Bauamt	Burgdorf (Bern)	Kanalisation der Stadt Burgdorf, Grabarbeiten 3700 m ³ ; Zementröhren mit Steinzeugeinlagen (rund 1500 m), Revisionsschächte usw.
17. "	Universitäts-Baubureau	Zürich	Ausführung von eisernen Garderoben und Museumschränken zum Neubau der Universität Zürich.
18. "	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Schreiner-, Schlosser-, Terrassierungsarbeiten und Erdbewegung für den Neubau des Instituts „Stella maris“ in Rorschach.
22. "	J. Bachmann, Gemeinderat	Feldbach (Zürich)	Verschiedene Arbeiten zur Wasserversorgung für die Neuanlage in Uezikon nebst verschiedenen Netzerweiterungen.
26. "	Ad. Gaudy, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Maurer-, arm. Beton- und Granitarbeiten für den Neubau der katholischen Kirche in St. Fiden-Neudorf.